

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Februar 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1638.....	2
<i>Einquartierungen – Spaziergänge – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1638.....	2
<i>Wind – Innerliches Ringen – Traum – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Spaziergang – Korrespondenz – Ankunft des Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.</i>	
03. Februar 1638.....	4
<i>Traum – Entsendung von Knoch nach Köthen – Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Hasenlieferung.</i>	
04. Februar 1638.....	5
<i>Traum – Korrespondenz – Gespräche mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Schwarzenberger – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
05. Februar 1638.....	5
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch den neuen Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Musterung der Bürger von der Bergstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig und Beckmann als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin und drei Kindern nach Zepzig – Schlechtes Benehmen des Kammerdieners Johann Löw d. J..</i>	
06. Februar 1638.....	8
<i>Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Inhaftierung von Löw – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenlieferung – Spaziergang – Gespräche mit Loyß – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1638.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Beckmann als Mittagsgäste – Rehlieferung.</i>	
08. Februar 1638.....	9
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.</i>	
09. Februar 1638.....	10
<i>Anhaltisch-köthnischer Kriegskommissar Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Besuch durch Martius – Versuchte Einquartierung durch die kursächsischen Hauptleute Georg Hermann und Hans Christoph von Schweinitz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Februar 1638.....	10
<i>Traum – Abzug der beiden Herren von Schweinitz – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Vergebliche Suche nach einem vergrabenen Schatz – Streitschlichtungen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
11. Februar 1638.....	12

Gestrige Hasenlieferung – Traum – Kirchengang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Regen am Abend – Heimaturlaub für Nostitz.

12. Februar 1638.....	13
<i>Entsendung von Erlach nach Köthen – Schlechte Vorzeichen für die Abreise von Nostitz – Abschied von der bisherigen Kammerjungfer Lützow – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
13. Februar 1638.....	14
<i>Beratungen mit Fürst August und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Drei schlechte Vorzeichen – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt.</i>	
14. Februar 1638.....	15
<i>Traum der Gemahlin – Kirchengang – Ankunft von vier Wolfenbütteler Musketieren – Beratung mit Fürst August, Börstel sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Korrespondenz.</i>	
15. Februar 1638.....	16
<i>Abreise von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg – Übernachtung des kaiserlichen Friedensunterhändlers Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg in der Stadt.</i>	
16. Februar 1638.....	17
<i>Weiterfahrt des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Nostitz – Beratung mit Fürst August – Gespräch mit Wolf von Börstel – Abreise der Gemahlin und von Fürstin Sibylla nach Plötzkau.</i>	
17. Februar 1638.....	18
<i>Beratung mit Ludwig – Börstel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Fürst August – Rückkehr der Gemahlin und von Fürstin Sibylla aus Plötzkau.</i>	
18. Februar 1638.....	19
<i>Schönes Wetter – Kirchengang – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
19. Februar 1638.....	19
<i>Dichter Morgennebel – Traum – Korrespondenz – Erlach, dessen zwei Töchter und Ludwig als Mittagsgäste – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beurlaubung von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
20. Februar 1638.....	20
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Ärger – Gespräch mit Dr. Brandt.</i>	
21. Februar 1638.....	22
<i>Schönes Wetter nach Nebel – Anhörung der Predigt – Vision des fürstlichen Vorwerksknechts Schierländer als schlechtes Vorzeichen – Abreise von Ludwig und Dr. Brandt nach Köthen – Beratung mit Schwarzenberger – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz nach Plötzkau.</i>	
22. Februar 1638.....	23
<i>Morgennebel – Abreise von Loyß nach Ballenstedt und Quedlinburg – Dr. Brandt und der Badeborner Pfarrer Johannes Splitthausen als Mittagsgäste – Anmeldung durch Splitthausen – Gespräch des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen und des Daniel von Rindtorf mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausritt nach Dröbel – Untat des ehemaligen Bürgermeisters Johann Weyland – Flucht von Löw.</i>	

23. Februar 1638.....	24
<i>Nebel – Traum – Hofprediger Andreas Winß und Ludwig als Gäste – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang mit Nostitz und Kammerjunker Rindtorf zur Aussaat – Schriftliches Fluchtgeständnis durch Löw.</i>	
24. Februar 1638.....	25
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginnende Seuche – Hasenlieferung – Kegeln mit Nostitz – Fünfunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.</i>	
25. Februar 1638.....	25
<i>Kirchgang – Ankunft der Gräfinnen Sophia Hedwig von Nassau-Diez und Anna Augusta von Nassau-Dillenburg, der Grafen Georg Ludwig von Nassau-Dillenburg und Georg Wilhelm von Leiningen-Schaumburg sowie von Fürstin Agnes mit ihren Töchtern Juliana und Louise.</i>	
26. Februar 1638.....	26
<i>Weiterreise der Gäste nach Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß aus Ballenstedt.</i>	
27. Februar 1638.....	27
<i>Hasenlieferung – Kegeln mit Kammerjunker Rindtorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang und Kegeln mit Nostitz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
28. Februar 1638.....	28
<i>Grassierende Pest – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Korrespondenz – Zwei tot geborene Fohlen als Wunderzeichen.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1638

[[551r]]

☞ den 1. Februarij¹. x 1638.

Avis² von Ballenstedt³ daß ein Obrist leutnant⁴ mitt 150 pferden sich gewaltsahmer weyse, in Rieder⁵ einquartirtt.

A spasso avantj desinare, e avantj cena ancora, per pigljär l'arja.⁶

Discorsj con Madama⁷, dipoj co'l Nostiz⁸ [,] co'l Melchior Loyß⁹ [,] co'l Thomas Benckendorf^{10 11} &cetera[.]

Von Beata¹² von Krannichfeldt¹³ zur hochzeit gebeyten, vndt mitt einer recognition¹⁴ antwortten laßen.

02. Februar 1638

☞ den 2. Februarij¹⁵. [...] ¹⁶

<Vento.¹⁷>

<Lucta.¹⁸>

Somnium¹⁹: wie mir der Ertzhertzogk²⁰, alß auch der itzige Kayser²¹, so gar freundlich vndt gnädig zugeredett, als noch nie geschehen, vndt wehren zu Nürnberg²² gewesen, da hette mir der Kayser

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Übersetzung: "Nachricht"

3 Ballenstedt.

4 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

5 Rieder.

6 Übersetzung: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und noch vor dem Abendessen, um Luft zu schnappen."

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

9 Loyß, Melchior (1576-1650).

10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

11 Übersetzung: "Gespräche mit Madame, nachher mit dem Nostitz, mit dem Melchior Loyß, mit dem Thomas Benckendorf"

12 N. N., Beata.

13 Kranichfeld.

14 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

15 Übersetzung: "des Februars"

16 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

17 Übersetzung: "Wind."

18 Übersetzung: "Ringeln."

19 Übersetzung: "Traum"

20 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Nürnberg.

das geleidte bi nicht allein die Treppen hinunder, sondern auch gar biß an die kutzschen vndt pferde gegeben, vndt sich angestellet, als wann er meines gleichen wehre. Er hette aber Frantzösisch abschiedt von mir genommen, vndt fast geredet, wie Fridericus²³ Sehliger darüber ich mich verwundert. Es wehre<n> aber gar viel leütte vmb vnß gestanden, vndt auf vnß zgedrungen vnder andern ein herr Poppel²⁴, etwas impudenter²⁵. Vndter andern schönen complimenten²⁶, notirt ich diese wortt: Et gardèz diligemment, je vous prie, <[Marginalie:] Nota Bene²⁷> le talent que Dieu vous a donnè, pour l'employer²⁸ [[551v]] <[Marginalie:] Nota Bene²⁹> etcetera a la gloire de Dieu, a l'edification de son Eglise, <a la reünion de la Chrestientè> & a l'accroissement de l'Empire³⁰³¹, etcetera[.] Jch hette deüttsch geantwortett (darüber der Kayser³² sich etwas befrembde) vndt fortgeredet, auch wieder complimenten³³ gemacht, vndt mich zu allem guten, auch aller möglichkeit anerbotten. Wehren also perquam humanissime³⁴ von einander gescheiden, vndt Cæsar³⁵ hette nichtt eher aufsitzen wollen, biß ich aufgeseßen, hette auch immer den hut in seiner handt behalten im reden vndt sonsten, so lange als ich.

Raht gehalten, co'l Negromonte^{36 37}, noch alß wegen des recebes, & aliarum rerum³⁸.

hinauß biß gegen Aderstedt³⁹ spatziren gegangen.

Auß Mecklenburgk⁴⁰ schreiben de Madame ma soeur^{41 42}. Nota⁴³: Es haben hertzog Adolfs⁴⁴ rähte zu Güstrow⁴⁵ die affigirte⁴⁶ <Kayserliche⁴⁷> mandata⁴⁸ laßen mitt gewaltt abreißen, vndt dem Rentmeister⁴⁹ verboten, nichts abfolgen⁵⁰ zu laßen Meiner Fraw Schwester, auch nichtt zu Jhrer

23 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

24 Popel von Lobkowitz, N. N..

25 *Übersetzung*: "ungebührlich"

26 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

27 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

28 *Übersetzung*: "Und bewahrt, ich bitte Euch, fleißig die Gabe, die Gott Euch gegeben hat, um sie zu gebrauchen"

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

31 *Übersetzung*: "zum Ruhm Gottes, zum Bau seiner Kirche, zur Wiedervereinigung der Christenheit und zur Mehrung des Reiches"

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

34 *Übersetzung*: "überaus freundlich"

35 *Übersetzung*: "der Kaiser"

36 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

37 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

38 *Übersetzung*: "und anderer Sachen"

39 Aderstedt.

40 Mecklenburg, Herzogtum.

41 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

42 *Übersetzung*: "von Madame, meiner Schwester"

43 *Übersetzung*: "Beachte"

44 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

45 Güstrow.

46 affigiren: aushängen, anheften.

47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

48 *Übersetzung*: "Befehle"

49 Person nicht ermittelt.

Liebden zu kommen, wann Sie ihn gleich fordern laßen würde. Jch kan mir nicht einbilden, daß der Kayser diesen Schimpf erdulden, noch vertragen wirdt können.

[...] ⁵¹ Der Junge Knoch ⁵² ist herkommen mitt schreiben von Cöhten ⁵³. J'ay respondu ⁵⁴, in sachen die Fruchtbringende gesellschaft ⁵⁵ anlangende.

03. Februar 1638

[[552r]]

den 3. Februarij ⁵⁶.

<Somnium ⁵⁷ von Meiner bevorstehenden Gefahr zwischen Nürnberg ⁵⁸, vndt Newmarck ⁵⁹.>

Jch habe Knochen ⁶⁰ dimittirt ⁶¹ nach Cöhten ⁶², colla mia risposta ⁶³.

Den *Presidenten* ⁶⁴ bey mir gehabt, vndt in der *Meckelnburgischen* ⁶⁵ sache raht gehalten, vormittags.

A spasso nel giardino in questo bel tempo. ⁶⁶

Ein schreiben vom Kayser ⁶⁷ bekommen, de dato ⁶⁸ Presburg ⁶⁹ vom 26. Januarij ⁷⁰: welches das erste ist, so ich bekomme, aber an stadt der vertrösteten befreuyung, will man haben, wir sollen dem Churfürsten von Saxen ⁷¹, vnsere lande ⁷² zur einquartierung frey geben. Pacientia! ⁷³

50 abfolgen: herausgeben.

51 Im Original verwischt.

52 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

53 Köthen.

54 *Übersetzung*: "Ich habe geantwortet"

55 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

56 *Übersetzung*: "des Februars"

57 *Übersetzung*: "Traum"

58 Nürnberg.

59 Neumarkt in der Oberpfalz.

60 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

61 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

62 Köthen.

63 *Übersetzung*: "mit meiner Antwort"

64 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

65 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten bei diesem schönen Wetter."

67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

68 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "des Januars"

71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

72 Anhalt, Fürstentum.

73 *Übersetzung*: "Geduld!"

Rindorf⁷⁴ hatt drey hasen <so er gehezt> zur küche geliefert, vndt ein Mußcketirer einen, so er geschossen.

04. Februar 1638

☉ den 4. Februarij⁷⁵.

Ein Somnium⁷⁶ gehabt, wie ich in Engellandt⁷⁷ geseigelt⁷⁸, mitt vnerhörten, grawsamem Sturmwinden, auch leibs[-] vndt lebensgefah, vndt wehre ein Bischoff auß Deüttschland⁷⁹ mitt mir gezogen, welcher sich erstlich Schwartz gekleidett, darnach aber gar städtlich gehalten.

Schreiben von Fürst Augusto⁸⁰ wegen des Receßes.

Paulus⁸¹ jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir wegen des Kayserlichen⁸² schreibens, relation⁸³ gethan, daß an Cöhten⁸⁴ vndt Plötzka⁸⁵ dergleichen abgegangen. Es wirdt dadurch das vöcklein sehr kleinlautt. [[552v]] Gott erbarm es.

Mitt Schwartzberger⁸⁶ habe ich auch deliberirt⁸⁷.

Zweymahl in die kirche.

05. Februar 1638

☽ den 5. Februarij⁸⁸: 1638. 1

Avis⁸⁹ von Ballenstedt⁹⁰ daß der Obrist leutnant Stoltaw⁹¹, (nicht Derkow) nach dem er von Rieder⁹² aufgebrochen wieder zurück⁹³ kommen, vndt zu heimb⁹⁴ eingefallen, auch zimlichen

74 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

75 Übersetzung: "des Februars"

76 Übersetzung: "Traum"

77 England, Königreich.

78 seigeln: segeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

81 Ludwig, Paul (1603-1684).

82 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

83 Relation: Bericht.

84 Köthen.

85 Plötzkau.

86 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

87 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

88 Übersetzung: "des Februars"

89 Übersetzung: "Nachricht"

90 Ballenstedt.

91 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

92 Rieder.

93 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

94 Hoym.

schaden gethan. Also werden die *Kayserlichen*⁹⁵ *salvanguardien*⁹⁶, vndt *Manutenentz*⁹⁷ ordren respectirt. Gott beßere es.

Philippus Beckmannus⁹⁸ ist auch wieder bey mir gewesen, vndt auf meine recommendation von *Fürst Augusto*⁹⁹ vocirt¹⁰⁰, vndt *Superintendens*¹⁰¹ zu *Koßwig*¹⁰² worden.

Jch habe heütte die Bürger vorm berge¹⁰³ mustern laßen. Es seindt ihrer bey hundert.

*Avis*¹⁰⁴: daß vnser volck¹⁰⁵, der Schweden¹⁰⁶ letztes stichblatt¹⁰⁷, die Insel Rügen¹⁰⁸ erobertt, werden nunmehr wol mitt ihnen fertig sein.

*Jtem*¹⁰⁹: daß die pawren im lande zu *Braunschweig*¹¹⁰ mitt machtt aufsein, vndt keine einquartierung leiden wollen.

*Extraordinarie*¹¹¹ ist *Paul Ludwig*¹¹² vndt der *Superintendent* von *Coßwig* zur Mittagsmahlzeit geblieben.

[[553r]]

Wir seindt nachmittags hinauß nach *Zeptzig*¹¹³ gefahren, Meine gemahlin¹¹⁴, Jch vndt drey kjnder¹¹⁵.

*Zeitung*¹¹⁶ daß die *friedenstractaten*¹¹⁷, durch *Marggraf Sigmundt*¹¹⁸ *Kayserlichen*¹¹⁹ gevollmächtigtem, mitt den Schweden¹²⁰ *continujren*¹²¹.

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

97 *Manutenenz*: Handhabung, Schutz.

98 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

101 *Übersetzung*: "Superintendent"

102 *Coswig* (Anhalt).

103 *Bernburg*, Bergstadt ("Vorm Berge").

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 *Volk*: Truppen.

106 Schweden, Königreich.

107 *Stichblatt*: dasjenige Blatt beim Kartenspiel, das dem Spieler den Gewinn eines Punktes oder den entscheidenden Spielzug ermöglicht.

108 *Rügen*, Insel.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, Fürstentum.

111 *Übersetzung*: "Außerordentlich"

112 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

113 *Zepzig*.

114 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

115 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg*, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg*, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

116 *Zeitung*: Nachricht.

117 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

118 *Brandenburg*, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item¹²²: daß der *König* in *Dennemark*¹²³ kein volck¹²⁴ in *hollstein*¹²⁵ einnehmen will, hatt die pässe besetzt.

Item¹²⁶: daß er das *mare Balthicum*¹²⁷ will *manteniren*¹²⁸ helfen, wieder *Polen*¹²⁹.

Item¹³⁰: daß der *Kayser*¹³¹ baldt werde nach *Prag*¹³² kommen, vndt die *Vngern*¹³³ wegen der Religion, noch schwüurig seyn.

Item¹³⁴: daß der gute *Graf Christian von Waldeck*¹³⁵ mein *gewesener guter Freündt*, gestorben am letzten *December stilo veterj*¹³⁶, im 52. iahr, seines allters. Gott seye ihm vndt vnß allen gnedig an iehnem großen tage, vndter der zahl der außerwehlten.

Item¹³⁷: daß *Straßburg*¹³⁸ von *Kayßerlichen* *blocquirt* seye.

Item¹³⁹: daß der *Pabst*¹⁴⁰ *kranck* seye.

Item¹⁴¹: das man noch große *præparatoria*¹⁴² mache, in *Franckreich*¹⁴³, zum kriege, vndt frieden, wie auch zu der abschickung nacher *Cölln*¹⁴⁴.

Item¹⁴⁵: daß der *Printz Tomaso von Savoya*¹⁴⁶, wieder nacher *Savoya*¹⁴⁷ *avocirt*¹⁴⁸ seye, vndt wehre bey nahe, kurtz vor *Brüßel*¹⁴⁹ von 4 vollen Soldaten (als er wieder von der iagt kommen) erschossen worden.

120 Schweden, Königreich.

121 *continuiren*: (an)dauern.

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

124 Volk: Truppen.

125 Holstein, Herzogtum.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Ostsee.

128 *manteniren*: (sich) behaupten.

129 Polen, Königreich.

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

132 Prag (Praha).

133 Ungarn, Königreich.

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

136 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

137 *Übersetzung*: "Ebenso"

138 Straßburg (Strasbourg).

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Urban VIII., Papst (1568-1644).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

143 Frankreich, Königreich.

144 Köln.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

147 Savoyen, Herzogtum.

148 *avociren*: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

[[553v]]

Avis¹⁵⁰ diesen abendt von Ballenstedt¹⁵¹, daß der Oberste Soltaw¹⁵², aufgebrochen. Jch hatte zwar ordre¹⁵³ gegeben, man sollte ihn mitt hülfe der benachtbarten aufschlagen¹⁵⁴, wo ferrne er nichtt mitt gutem weichen, vndt die Kayserlichen¹⁵⁵ salvaguardien¹⁵⁶ respectiren wollte.

Johann Löw¹⁵⁷ s'est tres mal comportè ce soir & desja quelques jours, avec telles jnsolences, comme s'il devenoit insensè. Dieu nous garde d'inconvenients.¹⁵⁸

06. Februar 1638

♁ den 6. Februarij¹⁵⁹. 1638.

Caspar Pfa¹⁶⁰, ist bey mir gewesen, vndt hatt wegen Soltaw¹⁶¹ relation¹⁶² gethan, <auch sonsten wie> <viel leütte, auß großer miseria¹⁶³; hungers sterben müßen, vndt vnnatürliche speisen eßen.>

J'ay fait enchaîner Johann Löw¹⁶⁴ a cause de son insolence.¹⁶⁵

Den Medicum¹⁶⁶ Doctor Brandt¹⁶⁷ bey mir gehabt.

Rindorf¹⁶⁸ hatt einen hasen geljfert zur küche, den er vber der Sahle¹⁶⁹ gehetzt.

A spasso dopo pranso. Discorsj co'l Melchior Loyß¹⁷⁰ [.]¹⁷¹

149 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 Ballenstedt.

152 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

153 *Übersetzung*: "Befehl"

154 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

157 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

158 *Übersetzung*: "Johann Löw hat sich heute Abend und schon einige Tage mit derartigen Frechheiten sehr schlecht benommen, als ob er verrückt werde. Gott behüte uns vor Schwierigkeiten."

159 *Übersetzung*: "des Februars"

160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

161 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

162 Relation: Bericht.

163 *Übersetzung*: "Not"

164 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

165 *Übersetzung*: "Ich habe Johann Löw wegen seiner Frechheit an die Kette legen lassen."

166 *Übersetzung*: "Arzt"

167 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

168 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

169 Saale, Fluss.

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen. Gespräche mit dem Melchior Loyß."

Risposta¹⁷² von Chur Brandenburg¹⁷³ gantz abschläglic, wegen eines zollfreyen paßes, auf der Elbe¹⁷⁴, gleichsam alß ob es ein vngewöhnlich ding wehre, da er sich doch erstlich selbst darzu erbotten.

07. Februar 1638

☿ den 7. Februarij¹⁷⁵ ☿

Predigtt gehört am heüttigen Behttage.

[[554r]]

Den heinrich friedrich von Einsiedel¹⁷⁶, vndt herrn Ern¹⁷⁷ Philjppum Beckmmanum¹⁷⁸ zu gaste gehabt, <zu Mittage.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁷⁹ kommen.

08. Februar 1638

☿ den 8. Februarij¹⁸⁰. 1638.

Avis¹⁸¹ daß der caplan¹⁸² vnlangst, alß er nach dem abendtgebeht vom Schloße weggegangen, mitt einem stein außm graben nahe beym kopf hinweg, heimtückischer weyse geworfen worden. Jch laße vber diesem exceß, inquiren, vndt werde ihn numehr alle abendt, durch einen iungen vorleuchten, vndt durch einen Mußcketirer außm Schloße, convoyiren¹⁸³ laßen. So weitt ists leyder! mitt vnß gekommen.

Risposta¹⁸⁴ vom Raht zu Cöthen¹⁸⁵, gar schlechtt.

Der Diaconus Martius^{186 187} auß der Stadt¹⁸⁸ ist bey mir gewesen.

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

174 Elbe (Labe), Fluss.

175 *Übersetzung*: "des Februars"

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

178 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "des Februars"

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

183 convoyiren: begleiten, geleiten.

184 *Übersetzung*: "Antwort"

185 Köthen, Rat der Stadt.

186 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

187 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

188 Bernburg.

09. Februar 1638

☉ den 9^{ten}: Februarij¹⁸⁹

Extra ordinem¹⁹⁰ zu Mittage: Matz Bidersee¹⁹¹, gehabtt.

Nachmittags, ist der Diaconus Martius^{192 193}, wieder bey mir gewesen. Je luy ay donnè quelque satisfaction[.]¹⁹⁴

Etzliche Soldaten vom Obersten Zehmen¹⁹⁵, haben sich vorm berge¹⁹⁶ einzuquartiren vermeint. Dieweil man [[554v]] ihnen aber kein quartier geben wollen, haben Sie vmb ihr geldt zu zehren, sich erbotten, darnach hatt man erfahren, daß es nur ein Mißverstandt, vndt die beyden Schweinitz¹⁹⁷ gewesen.

Avis¹⁹⁸: daß sich der Obrist leutnant Soltaw¹⁹⁹ abermals gewendett, vndt zu heimb²⁰⁰ eingefallen. Ich habe ernstlich befohlen, diese insolentz zu reprimiren²⁰¹. Gott gebe glück darzu.

10. Februar 1638

☽ den 10^{ten}: Februarij²⁰². 1638.

Somnium²⁰³: wie ich in einer niedrigen hütte, wie vndter der erden, den Kayser²⁰⁴ vndt den Ertzhertzogk²⁰⁵ nebenst andern, hette durch ein kleines kuckfensterlein, (deren noch mehr vmb die hütte gewesen) hette spielen sehen, vndt salva venia²⁰⁶ hette ich vmb die hütte außwerts, urinam²⁰⁷ reddiren²⁰⁸ wollen, welche mich sehr gepreßett, hette es aber an keinem ortt thun können, weil mich

189 *Übersetzung*: "des Februars"

190 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

191 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

192 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

193 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

194 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige Freude gegeben."

195 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

196 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

197 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

198 *Übersetzung*: "Nachricht"

199 Soltaw, Claudius (von) (gest. 1642).

200 Hoym.

201 reprimiren: hemmen, hindern, unterdrücken, wehren.

202 *Übersetzung*: "des Februars"

203 *Übersetzung*: "Traum"

204 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

205 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

206 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

207 *Übersetzung*: "Urin"

208 reddiren: lassen.

verecundia locj²⁰⁹, vndt der respect abgeschrecktt, vndt ob ichs wol etzliche mahl tentirt²¹⁰, sed frustra²¹¹ so wehre ich doch immer gesehen worden, von einem ortt zum andern, von außen vndt von innen der hütte, daß ich auch vermeint, es sollte mir vesica²¹² zerspringen, darüber erwachte ich.

Die Schwejnitz²¹³ seindt wieder weggezogen, vndt [[555r]] wollen nach der Laußnitz²¹⁴ zu, alda es an itzo gar wol stehen soll.

*Nota Bene*²¹⁵ [:] Jch habe heütte einen kläglichen, abschewlichen brief, vom Bürgemeister[!] ²¹⁶vndt Raht²¹⁷ bekommen, wegen der großen exactionen²¹⁸, vndt hungersnoht, so gar daß leütte hungers sterben, andere verlaufen²¹⁹, andere vnnatürliche sachen eßen, ia ezliche vnß gar ein Hierosolimitanisch²²⁰ exempel einführen wollen. Gott verleyhe mir gnade, daß ich den armen elenden leütten, möge helfen können.

Mes fossoyers, (mon lacquay²²¹ & le cocher) sont revenu, mais ils n'ont rien trouvé, cerchants[!] un petit thresor entrerrè a 2 {lieues} d'icy²²², en vain.²²³

Es seindt mir auch heütte grawsahme sachen erzehlt worden, so sich allhier im Ampt Bernburgk²²⁴, auß beweglicher hungersnoht zugetragen haben sollen, daß einem der es anhöret, die haare gen berge, stehen möchtten.

J'ay accordè des querelles entre Nostitz²²⁵ & Georg Pez^{226 227}.

Item²²⁸: entre mes serviteurs, & le chappelain²²⁹, a cause du forfait, & l'incertitude des soupçons²³⁰,

209 *Übersetzung*: "die Achtung des Ortes"

210 tentiren: versuchen.

211 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

212 *Übersetzung*: "die Blase"

213 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

214 Lausitz.

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Personen nicht ermittelt.

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

219 verlaufen: hinweglaufen.

220 Jerusalem.

221 Leonhardt, Christian.

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Meine [Schatz-]Gräber (mein Lakai und der Kutscher) sind zurückgekommen, aber sie haben nichts gefunden, als sie vergeblich einen kleinen, auf zwei Meilen von hier vergrabenen Schatz suchten."

224 Bernburg, Amt.

225 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

226 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

227 *Übersetzung*: "Ich habe die Streitigkeiten zwischen Nostitz und Georg Petz geschlichtet."

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

230 *Übersetzung*: "zwischen meinen Dienern und dem Kaplan wegen der bösen Tat und der Unsicherheit der Verdächtigungen"

Raht gehalten, Nachmittags mitt dem Præsidenten²³¹ .

11. Februar 1638

[[555v]]

☉ den 11^{ten}. Februarij²³² . ☿²³³ [...] ²³⁴ 1638.

Rindorf²³⁵ hatt gestern drey hasen gehetzt vndt geliefert, vndt einem Schützen von Bösem²³⁶ sampt seinem iungen (weil er vber meiner gräntze nach endten geschoßen) zweene büchßen abgenommen.

Somnium²³⁷ : diesen Morgen, wie meine Rächte insonderheitt Schwartzberger²³⁸ in der Allstädter kirche einen weißen Geist, wie den *herrn* Christum²³⁹ in leinewandt gekleidett, gesehen, vndt lange mitt ihm geredett. Als mir solches in meiner gemahl²⁴⁰ losament²⁴¹ referirt worden, hette ich einen Schwarzen geist wie einen schatten gesehen, vndt lange mitt ihm gerungen. Es wehre mich aber sehr schwehr ankommen. Darüber erwachte ich.

In die kirche vormittags de tentatione Christj. *perge*²⁴²

Den Marschalck²⁴³ vndt Einsiedel²⁴⁴, *extraordinarij*²⁴⁵ [.]

Avis²⁴⁶ : von Ballenstedt²⁴⁷ das dinstags, gegen Abendt, in die hundert Mann von den Soltawischen Reüttern, so mutinirt²⁴⁸, vndt meistentheiß zu fuß gegangen, vor heim²⁴⁹ vorüber marchirt. Alß Sie nun des weges nach Quedlinburg²⁵⁰ zu, gegangen, haben Sie etliche gute [[556r]] leütte von Ascherßleben²⁵¹, vnderwegens ertappt, vndt dieselben berauben wollen, die heimischen²⁵² aber seindt denen zu hülfe gekommen, vndt sollen ejn par von den raubvögeln, niedergeschoßen haben.

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 *Übersetzung*: "des Februars"

233 Im Original verwischt.

234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

235 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

236 Beesen (Beesenlaublingen).

237 *Übersetzung*: "Traum"

238 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

239 Jesus Christus.

240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

241 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

242 *Übersetzung*: "über die Versuchung Christi. usw."

243 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

245 *Übersetzung*: "als außerordentliche [Gäste]"

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Ballenstedt.

248 mutiniren: meutern.

249 Hoym.

250 Quedlinburg.

251 Aschersleben.

252 Hoym.

Zu Quedlinburg²⁵³ aber, (dahin die <vbrigen> Soldaten kommen,) hatt Soltawens²⁵⁴ weib²⁵⁵, sie alle verarrestiren²⁵⁶ laßen. Vorgestern Freytags aber, zu abends vmb 4 vhr, seindt 40 Reütter wol muntirt²⁵⁷, so einen Trompter²⁵⁸ bey sich gehabt, vndt vor offizirer angesehen worden, in heim kommen, strack auf die burgk zu, gegangen vndt durch daß förderste Thor, fewer gegeben, die Mannschaft aber auf der Burgk hatt sich wacker wieder gewehret vndt sie abgetrieben. hernachmalß haben sie sich aufm kirchhof wieder gesamlett vndt auf[s n]jewe ansetzen wollen, darauf haben die in der Burgk, einen außfall gethan, vndt sie von einander gestöbertt, daß Sie auf Dittfurt²⁵⁹ zu, gegangen. Der Amptmann^{260 261} zu Gatersleben²⁶² hatt sich zu guter assistentz erbotten.

Gestern ist volck²⁶³ bey Ballenstedt²⁶⁴ vorbeypaßirtt.

Avis²⁶⁵: daß die Götzische²⁶⁶ armèe wirdt Erfurd²⁶⁷ blocquiren, vndt belägern. Daß dörfte wol meinen hartzämptern²⁶⁸, großen schaden bringen. [[556v]] Gott verhüte es.

Pioggia questa sera. Hò dato licenza al Nostitz²⁶⁹, per andar a casa sua, per qualche tempo. Jddio lo conduca & preservì da ogni cattivo jncontro in *questo* tempo, pieno dj pericolj, con tuttj glj miej.²⁷⁰

12. Februar 1638

» den 12^{ten}: Februarij²⁷¹. 1638.

Der Pfr Marschalck Erlach²⁷², ist heütte nach Cöhten²⁷³, alß mein abgesandter, auf Milij²⁷⁴ hochzeit.

253 Quedlinburg.

254 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

255 Soltau, N. N. (von).

256 verarrestiren: verhaften.

257 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

258 Trompter: Trompeter.

259 Dittfurt.

260 Panning, Heinrich (gest. 1638).

261 Identifizierung unsicher.

262 Gatersleben, Amt.

263 Volk: Truppen.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "Nachricht"

266 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

267 Erfurt.

268 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

269 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

270 *Übersetzung*: "Heute Abend Regen. Ich habe dem Nostitz Erlaubnis gegeben, für einige Zeit zu seiner Familie zu gehen. Gott geleite und schütze ihn mit all den Meinen vor jeder schlechten Begebenheit in dieser Zeit voller Gefahren."

271 *Übersetzung*: "des Februars"

272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

273 Köthen.

274 Mylius, Johannes (geb. 1606).

Nostitz²⁷⁵ ist auch dahin per se²⁷⁶. Darnach wirdt er mitt den Schweinitzen²⁷⁷ in sein vatterlandt²⁷⁸ verraysen permissu meo²⁷⁹. Gott gebe ihm glück. <Drey mala omjna²⁸⁰, machen mich etwaß perplex an sejner rayse. Deus avertat omne malum.²⁸¹ >

Die Jungfraw Lytsawjnn²⁸², ist auch heütte hinweg, vndt zeüchtt zu ihrer Schwester, der Aßeburgjnn²⁸³, vndt hatt ihren abschiedt, von Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin²⁸⁴. Jst sonst fleißig, vndt eine gut haußhalterinn gewesen.

Paul Ludwig²⁸⁵ ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley mitt mir geredett, wegen des Præsidenten²⁸⁶, vndt Morgender zusammenkunfft.

A spasso dopò pranso.²⁸⁷

Schreiben de dato²⁸⁸ Cölln²⁸⁹, vom 20. Januarij²⁹⁰, vom herrn Arnolden vom Boymer²⁹¹, speranze, buone parole²⁹².

Jtem²⁹³: vom Georg Haubold von Einsiedeln²⁹⁴ heterodoxa²⁹⁵.

13. Februar 1638

[[557r]]

σ den 13. Februarij²⁹⁶

Fürst Augustus²⁹⁷ ist heütte herkommen, den convent anzufangen, in der Cantzeley, dahin ich auch gekommen. Der Præsident²⁹⁸ hatt das podagra²⁹⁹ bekommen, aber doch den consiliis³⁰⁰

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 *Übersetzung*: "für sich"

277 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

278 Oberlausitz, Markgrafschaft.

279 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

280 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

281 *Übersetzung*: "Gotte wende jedes Übel ab."

282 Lützow (10), N. N. von.

283 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Ludwig, Paul (1603-1684).

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

288 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

289 Köln.

290 *Übersetzung*: "des Januars"

291 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

292 *Übersetzung*: "Hoffnungen, gute Worte"

293 *Übersetzung*: "Ebenso"

294 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

295 *Übersetzung*: "irrige Meinungen"

296 *Übersetzung*: "des Februars"

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

beygewohnet. Böse *zeitung*³⁰¹ von Cöhten³⁰², daß der Apt³⁰³ von Michelstein³⁰⁴ den hof zu Winnungen³⁰⁵ occupirt, vnverwarnter dinge.

Das sei die gantze *Kayserliche*³⁰⁶ vndt *ChurSächsische*³⁰⁷ armèe auf diese lande³⁰⁸ zu, marchire, vndt wo Sie hinkomme, weder stumpf noch stiel vbrig laße, wirdt auch notijcirt. Seindt also drey böse omina³⁰⁹ zu vnserer zusammenkunft, da man will die eversion³¹⁰ huius Princitatus³¹¹ verhüten.

Item³¹²: so hatt sich meiner besten pferde eines der Ortemburger genandt, in transitu³¹³ der Sahle³¹⁴ an einem schenckel beschädiget, vndt sich die krone³¹⁵ aufgerißen, in dem er zwischen zween kähne getretten.

Nachmittags wieder hinundter zu *Fürst Augusto* jns *präsdenten* hauß, raht zu halten.

Der Amptmann³¹⁶ von Ballenstedt³¹⁷ ist ankommen, mitt avis³¹⁸ daß zwo Regiment in Quedlingburg³¹⁹ vndt eins im *Fürstentum* Anhalt solle logiren.

14. Februar 1638

[[557v]]

ø den 14^{den}: Februarij³²⁰.

<Nota Bene Nota Bene Somnium³²¹ de Madame^{322 323} wie Sie mitt großem hertzeleidt, in mangel brodts pasteten krusten zusammen suchen vndt essen müssen.>

299 *Übersetzung*: "Fußgicht"

300 *Übersetzung*: "Beratungen"

301 Zeitung: Nachricht.

302 Köthen.

303 Notius, Robert (gest. 1663).

304 Michaelstein, Kloster.

305 Winnigen.

306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

307 Sachsen, Kurfürstentum.

308 Anhalt, Fürstentum.

309 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

310 Eversion: Umsturz.

311 *Übersetzung*: "dieses Fürstentums"

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 *Übersetzung*: "beim Überqueren"

314 Saale, Fluss.

315 Krone: mit Haaren bewachsener Teil am Pferdefuß über dem Huf oder um den Huf herum.

316 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

317 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Quedlinburg.

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl den Traum"

322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

323 *Übersetzung*: "von Madame"

In die kirche.

Darnach seindt 4 bewehrte Mußcketirer auß Wolfenbüttel³²⁴ kommen, eine Fraw im Amptt³²⁵ alhier³²⁶ zu verklagen.

Nachmittags mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in die stadt gefahren inß præidenten³²⁷ hauß, vndt ich habe mitt herrvetter Fürst Augusto³²⁸ [,] dem Presidenten vndt Cantzler Milagio³²⁹ raht gehalten.

<Fait une> Depeschè<e> derechef <pour> Thomas Benckendorf³³⁰ [,] Dieu le conduyse, <en la ChurBrandenburg³³¹ [,]>³³²

15. Februar 1638

2 den 15. Februarij³³³ 1638.

Thomas Benckendorf³³⁴ jst mitt nacher Ballenstedt³³⁵ in nomine Dej³³⁶, per andar poj³³⁷: Plus ultra³³⁸, se piace a Dîo³³⁹.

Jch habe an Jhre Kayserliche Mayestät³⁴⁰ geschrieben, wegen der einquartierungs verschonung, vndt elendt dieses landes³⁴¹, so wol in gesampt³⁴², als pro me³⁴³.

Escrit a Brunswyck³⁴⁴, Oldenburg³⁴⁵ [,] Regensburg^{346 347 348} &cetera[.]

324 Wolfenbüttel.

325 Bernburg, Amt.

326 Bernburg.

327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

328 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Milag(ius), Martin (1598-1657).

330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

331 Brandenburg, Kurfürstentum.

332 *Übersetzung*: "Für Thomas Benckendorf erneut eine Depesche gemacht. Gott geleite ihn nach Kurbrandenburg."

333 *Übersetzung*: "des Februars"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

335 Ballenstedt.

336 *Übersetzung*: "im Namen Gottes"

337 *Übersetzung*: "um dann zu gehen"

338 *Übersetzung*: "noch weiter"

339 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

340 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

341 Anhalt, Fürstentum.

342 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

343 *Übersetzung*: "für mich"

344 Braunschweig.

345 Oldenburg.

346 Regensburg.

347 Auflösung unsicher.

348 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Braunschweig, Oldenburg, Regensburg"

Bergen³⁴⁹ ist von Magdeburg³⁵⁰ wiederkommen. Man will alda von keiner einquartirung nichts wissen.

hertzogk Julius henrich³⁵¹ ist diesen abendt, mitt 28 pferden herkommen, vndt weil er vnpaß so ist er im wirtzhause geblieben, vndt hatt sich niedergelegt. Er hatt vollmachtt vom Kayser, [[558r]] mitt den Schweden³⁵², friede zu tractiren³⁵³, benebenst hertzogk Frantz Carll³⁵⁴. Eilet gar sehr fort, vndt begehret Morgen mitt dem frühesten, vbergeföhret zu werden, auch vorspann.

16. Februar 1638

☞ den 16. Februarij³⁵⁵.

heütte ist hertzogk Julius henrich³⁵⁶ nacher Schöningen³⁵⁷ verraysett, vndt hatt sich gegen mir gar wol erbiehten laßen.

Escrit a Prague³⁵⁸, Lipsie³⁵⁹, Halle³⁶⁰, Ballenstedt³⁶¹ ³⁶² &cetera[.] Gott gebe doch zu glück; vndt gedeyljchem succeß³⁶³.

J'apprehends un desastre, pour Thomas Benckendorff³⁶⁴ son<le> commencement de son voyage, estant sj precipiteux. Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace, & Toutepuissance.³⁶⁵

Nostitz³⁶⁶ ist wieder kommen, dieweil ich ihn vmb der bevorstehenden einlägerung willen, contremandirt³⁶⁷. <Briefe von Leiptzigk.>

Nachmittags bin ich wieder in die Stadt³⁶⁸, zu den consultationibus³⁶⁹ bey Fürst Augusto³⁷⁰ [.]

349 Bergen, Johann von (1604-1680).

350 Magdeburg.

351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

352 Schweden, Königreich.

353 tractiren: (ver)handeln.

354 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

355 *Übersetzung*: "des Februars"

356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

357 Schöningen.

358 Prag (Praha).

359 Leipzig.

360 Halle (Saale).

361 Ballenstedt.

362 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Prag, Leipzig, Halle, Ballenstedt"

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

365 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf, weil sein der Beginn seiner Reise so überstürzt war. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und Allmacht schützen."

366 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

367 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

368 Bernburg.

369 *Übersetzung*: "Beratungen"

370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der allte Wolf Börstel³⁷¹ (so mitt herrvatter³⁷² Sehligger noch in Frantzösischem³⁷³ Feldtzuge, wie auch mitt herrvettern Fürst hanß Ernst³⁷⁴ Seligem in Vngern³⁷⁵ mittgewesen,) der auch in meiner iugendt häuptmann zu Deßsaw³⁷⁶ war, hat mir auch zugesprochen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin³⁷⁷, ist mitt der Fürstin³⁷⁸ von Plötzkau³⁷⁹ mitt hinüber gezogen.

17. Februar 1638

[[558v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ʔ den 17^{den}: Februarij³⁸¹. [...] ³⁸²

Consultatio³⁸³ mitt Paul Ludwig³⁸⁴ [.]

Wolf Börstel³⁸⁵ ist zu Mittage mein gast gewesen, (Il estoit baillif a Dessa^{386 387}) vndt Doctor Brandt³⁸⁸.

Jch habe auch ein schreiben von der Fraw von Dohna³⁸⁹ bekommen, welche mir ihres herren³⁹⁰ todt, wehemühtig notificirt.

Nachmittags bin ich hinundter gefahren, dem eilenden schluß beyzuwohnen, vndt von Fürst Augusto³⁹¹ abschiedt zu nehmen. Vnsere gemahlinnen³⁹² beyderseits seindt auch von Plötzkau³⁹³ wiederkommen.

371 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

373 Frankreich, Königreich.

374 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

375 Ungarn, Königreich.

376 Dessau (Dessau-Roßlau).

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

379 Plötzkau.

381 *Übersetzung*: "des Februars"

382 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

383 *Übersetzung*: "Beratung"

384 Ludwig, Paul (1603-1684).

385 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

386 Dessau, Amt.

387 *Übersetzung*: "er war Amtshauptmann in Dessau"

388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

390 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675);

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

393 Plötzkau.

18. Februar 1638

☉ den 18. Februarij³⁹⁴ Ⅹ Ⅹ

<bel tempo.³⁹⁵>

In die kirche, vormittags.

Es seindt Wolf Börstel³⁹⁶, vndt Ejnsjedel³⁹⁷ zu Mittage, meine gäste gewesen.

Nachmittags, raht gewalten[!], mitt Noirmont³⁹⁸.

19. Februar 1638

☽ den 19. Februarij³⁹⁹.

<nebbia grossa sta mattina.⁴⁰⁰>

<Sogno del membro genitale, cresciuto molto più lungo.⁴⁰¹>

Schreiben nach Güstero⁴⁰², par le lacqy⁴⁰³ [!], Oberlender⁴⁰⁴.

Extra: seindt zu Mittage, bey vnß gewesen, der Marschalck Erlach⁴⁰⁵, vndt seine zwey Töchter⁴⁰⁶, wie auch Paul Ludwig⁴⁰⁷ [.]

Mein lackay⁴⁰⁸ jst von Schöningen⁴⁰⁹ wiederkommen, mitt Schreiben, vndt avis⁴¹⁰ vom hertzogk Julio Heinrich⁴¹¹ [[559r]] <[Marginalie:] Bernburg> &cetera[.]

394 *Übersetzung*: "des Februars"

395 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

396 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

398 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

399 *Übersetzung*: "des Februars"

400 *Übersetzung*: "Dichter Nebel heute Morgen."

401 *Übersetzung*: "Traum vom viel länger gewachsenen Geschlechtsglied."

402 Güsten.

403 *Übersetzung*: "durch den Lakaien"

404 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

405 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

406 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.

407 Ludwig, Paul (1603-1684).

408 Leonhardt, Christian.

409 Schöningen.

410 *Übersetzung*: "Nachricht"

411 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

J'ay eu divers avis des tyrannies de Hans Ernst Börstel⁴¹³ qu'il exerce a Harzgerode⁴¹⁴, comme s'il vouloit chasser les sujets en un an, avec ses jndiscretas exactions, que je tasche de remedier sous main avec beaucoup de moderation encores.⁴¹⁵

Allè apres disner avec Madame⁴¹⁶ au jardin pour la 1^{ere}. fois ceste année, en un fort beau temps.⁴¹⁷

heütte hatt der hofraht⁴¹⁸, zur außsaat alhier den anfang machen laßen, Gott gebe zu glück vndt gedeyen, vndt sehligem außkommen.

Rindorf⁴¹⁹ hatt drey hasen, so er vber der Sahle⁴²⁰ gehetzt, zur hofküche geliefert.

Nostitz⁴²¹ hatt vrlaub, auf drey tage nacher Plötzkaw⁴²², in abwesen des hofmeisters⁴²³ daselbst, welcher nach hatzgeroda[!] aufs begräbnüß des Jungen Börstels⁴²⁴ verraysett.

20. Februar 1638

σ den 20. Februarij⁴²⁵. 1638. ı ı

<bel tempo.⁴²⁶>

Avis⁴²⁷: daß am vergangenem donnerstage Nachmittags vmb 3 vhr am hellen tage, ein allter knechtt <außm vorwerck> alhier⁴²⁸ Schierländer⁴²⁹ genandt, an der galgenbreite⁴³⁰ eine kutzsche mitt vier weißen pferden gar bescheidenlich gesehen, vndt nicht ferne darhinder 4 gantz weiße Männer, welche dreymal hin vndt wieder gegangen, vndt weiße vortücher angehabtt, vndt gethan als seeten Sie darnach ist alles verschwunden, vndt dem allten ein schawer ankommen. Il me semble que cela ne doibt signifier rien de mauvais.⁴³¹ perge perge perge⁴³²

413 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

414 Harzgerode.

415 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Nachricht von den Tyranneien des Hans Ernst Börstel bekommen, die er in Harzgerode ausübt, als ob er die Untertanen mit seinen unbesonnenen Eintreibungen in einem Jahr verjagen wolle, denen ich unter der Hand noch mit viel Ermäßigung Abhilfe zu schaffen versuche."

416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

417 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen bei sehr schönem Wetter zum ersten Mal dieses Jahr mit Madame in den Garten gegangen."

418 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

419 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

420 Saale, Fluss.

421 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

422 Plötzkau.

423 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

424 Börstel (1), N. N. von (gest. 1638).

425 *Übersetzung*: "des Februars"

426 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Bernburg.

429 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

430 Breite: Feld.

431 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass das nichts Schlechtes bedeuten soll."

432 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

[[559v]]

Avis⁴³³: daß 2 Gallasische⁴³⁴ *Regimenter* zu fuß, den 16^{den}: huius⁴³⁵: zu Newen halmbleben⁴³⁶ gelegen, vf Wanbleben⁴³⁷ marchirt vndt gestern von dannen wieder aufgebrochen, dörften das Fürstentum Anhalt⁴³⁸ mitt berühren. So soll auch die gantze Gallaaßische armée herüber vber die Elbe⁴³⁹ sein, wegen der Wintterquartier gibt Dam Fitzthumb⁴⁴⁰ gute hofnung, wann man nur stärckere contribution geben köndte. <Gott bewahre vor vnglück.>

Jch habe nacher Schöningen⁴⁴¹ geschrieben, mich eines vndt des andern, rechtt zu erkundigen, <wie auch an Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg⁴⁴² [.]>

Nostitz⁴⁴³ jst von Plötzkau⁴⁴⁴ wiederkommen, per capriccio, e per esser compare nella villa⁴⁴⁵, <dinanzi al castello.>⁴⁴⁶

Extraordinairement terrible malherberie.⁴⁴⁷

An Marggrafen von Baden⁴⁴⁸, wie auch herren Böhmer⁴⁴⁹, geschrieben, curialia⁴⁵⁰ das erste, cameralia⁴⁵¹ das ander.

Schreiben vom Grafen von Stollbergk⁴⁵², Jtem⁴⁵³: vom Amptmann⁴⁵⁴ von Ballenstedt⁴⁵⁵, wegen refusion⁴⁵⁶ der *Salva Guardia*⁴⁵⁷ gelder.

Der Medicus⁴⁵⁸, *Doctor Brandt*⁴⁵⁹, jst bey mir gewesen, vndt hatt mich berichtet, wie Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁴⁶⁰, so starck calculo⁴⁶¹ laborire. Gott lindere doch einmahl

433 *Übersetzung*: "Nachricht"

434 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

435 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

436 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

437 Wanzeleben.

438 Anhalt, Fürstentum.

439 Elbe (Labe), Fluss.

440 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

441 Schöningen.

442 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

443 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

444 Plötzkau.

445 Bernburg.

446 *Übersetzung*: "durch Eigensinn und um in der Stadt vor dem Schloss Gevatter zu sein."

447 *Übersetzung*: "Außerordentlich schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

448 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

449 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

450 *Übersetzung*: "die Höflichkeiten"

451 *Übersetzung*: "die Kammersachen"

452 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

453 *Übersetzung*: "ebenso"

454 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

455 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

456 Refusion: Erstattung der Kosten.

457 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

458 *Übersetzung*: "Arzt"

459 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

diese vndt alle andere calamiteten vnsers bedregnten Fürstlichen hauses⁴⁶², vndt tilge alle vnser gebrechen, nach seiner großen Barmhertzigkeit.

21. Februar 1638

[[560r]]

☞ den 21. Februarij⁴⁶³. ı

<Brouillard, au mattin, puis apres beau temps.⁴⁶⁴>

In die wochenpredigt zur kirche alda der hofprediger Er Andreas Winsius⁴⁶⁵, eine schöne predigt von dem fall, vndt Buße Petri⁴⁶⁶, in dieser passionszeit gethan. Gott beschehre vnß die imitation der Buße, vndt tröste die betrübte gewißen.

Darnach habe jch vorm garten, den allten 90iährigen Schierländer⁴⁶⁷ selber gehöret, wje er seine nähermahlige⁴⁶⁸ vision bestätiget, mitt Meiner Verwunderung. <Madame⁴⁶⁹ croyt que cela denotera quelque mortalité en nostre famille. Dieu nous garde de malheur.⁴⁷⁰>

Paul Ludwig⁴⁷¹ vndt Doctor Brandt⁴⁷² seindt nach Cöthen⁴⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁷⁴> Es vermeinet auch der allte Schierlandt <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁵> Gott werde vnß durch dieses zeichen andeütten, daß ein groß sterben erfolgen werde, vndt wir in die erde, (welche vnser aller Mutter ist) geseet werden sollen. Gott verleyhe vnß allen zu rechter zeit, ein sehliges erwünzschtes ende.

Nachmittags, habe ich mitt ne Schwarzenberger⁴⁷⁶ raht gehalten.

Avis⁴⁷⁷ vom general Feldtwachmeister Dam Vitzthumb⁴⁷⁸ vom 20. Februarij⁴⁷⁹ daß der Magdeburgischen⁴⁸⁰ garnison die Grafschaft Werningeroda⁴⁸¹ entzogen, der grafschaft Manßfeldt⁴⁸²

460 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

461 Übersetzung: "am Stein"

462 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

463 Übersetzung: "des Februars"

464 Übersetzung: "Nebel am Morgen, dann danach schönes Wetter."

465 Winß, Andreas (gest. 1638).

466 Petrus, Heiliger.

467 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

468 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Übersetzung: "Madame glaubt, das wird auf irgendein Sterben in unserer Familie hindeuten. Gott behüte uns vor Unglück."

471 Ludwig, Paul (1603-1684).

472 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

473 Köthen.

474 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

475 Übersetzung: "Beachte wohl"

476 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

477 Übersetzung: "Nachricht"

478 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

1½ *compagnien* wegen kundtbahrer⁴⁸³ vnmüglichkeit abgenommen werden müssen, die Regimenter aber sich [[560v]] von tage zu tage verstärckten, ergo⁴⁸⁴: bittet man wolle von selbigem dato⁴⁸⁵ an, wochentlich 150 {Thaler} so lange erlegen⁴⁸⁶, biß daß die winterquartier⁴⁸⁷ außgetheilet, oder es zu einer erleichterung oder erhöhung kommen möchte.

Nostitz⁴⁸⁸ ist Nachmittags wieder hinüber nach Plözka⁴⁸⁹.

22. Februar 1638

ᵃ den 22. Februarij⁴⁹⁰.

<Brouillard, au mattin.⁴⁹¹>

Melchior Loyß⁴⁹² ist nacher Ballenstedt⁴⁹³, vndt Quedlinburgk⁴⁹⁴.

Der Medicus⁴⁹⁵, Doctor Brandt⁴⁹⁶, vndt der Allte Splitthut⁴⁹⁷, seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

Extra ordinem⁴⁹⁸ seindt zu M Nacher Leiptzjk⁴⁹⁹ abgefertiget.

Der Allte Splitthut Pfarrer zu Badeborn⁵⁰⁰ hatt sich bey mir angemeldett, vndt ich habe ihn vorkommen laßen.

Der Oberste Geest⁵⁰¹, vndt Daniel von Rindorff⁵⁰², seindt auch alhier⁵⁰³ gewesen, haben mitt Meinem Rindorff⁵⁰⁴ geredet, aber fortggeylett.

479 *Übersetzung*: "des Februars"

480 Magdeburg.

481 Wernigerode, Grafschaft.

482 Mansfeld, Grafschaft.

483 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

484 *Übersetzung*: "folglich"

485 *Übersetzung*: "Datum"

486 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

487 "winter4tier." steht im Original für "winterquartier".

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

489 Plötzkau.

490 *Übersetzung*: "des Februars"

491 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

492 Loyß, Melchior (1576-1650).

493 Ballenstedt.

494 Quedlinburg.

495 *Übersetzung*: "Arzt"

496 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

497 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

498 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

499 Leipzig.

500 Badeborn.

501 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

502 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

503 Bernburg.

Nachmittags bin ich hinauß geritten, naher Dröble⁵⁰⁵, zuzusehen, wie Sie jm felde außseen, in schönem wetter Gott lob. <Ribalderia dj Borgomastro Weylandt⁵⁰⁶.⁵⁰⁷> <Johann Löw⁵⁰⁸ s'en est fuy.⁵⁰⁹>

23. Februar 1638

☿ den 23^{sten}: Februarij⁵¹⁰. x

<Nebbia.⁵¹¹>

Somnium⁵¹²: wie ich beym Kayser⁵¹³ gewesen vndt so gar humaniter⁵¹⁴ tractirt⁵¹⁵ worden, wie er mir die hände geküßt vndt gedancktt, etcetera[,] wie ich der wassersuchtt vnderworfen, vndt bey den Wolfenbüttlern⁵¹⁶ in gefahr gewesen. [[561r]] etcetera <Den hofprediger⁵¹⁷ vndt Paul Ludwig⁵¹⁸ zu gaste gehabt.>

Schreiben von Plötzkau⁵¹⁹ durch Nostitzen, so vormittags wiederkommen, mitt einem danckschreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁵²⁰.

Nachmittags habe ich mjtt Schwarzenberger⁵²¹ raht gehalten.

Postea⁵²² mitt den Junckern⁵²³ spatziren gegangen, <zur saat.>

Johann Löw⁵²⁴ hat mir seine muhtwillige evasion⁵²⁵ schriftlich zu erkennen gegeben.

Ribuffo dal Streitthorst⁵²⁶ per le biade, <d'jmprestito.>⁵²⁷

504 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Dröbel.

506 Weyland, Johann (1601-1669).

507 *Übersetzung*: "Bubenstück von Bürgermeister Weyland."

508 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

509 *Übersetzung*: "Johann Löw ist geflohen."

510 *Übersetzung*: "des Februars"

511 *Übersetzung*: "Nebel."

512 *Übersetzung*: "Traum"

513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

514 *Übersetzung*: "freundlich"

515 tractiren: behandeln.

516 Wolfenbüttel.

517 Winß, Andreas (gest. 1638).

518 Ludwig, Paul (1603-1684).

519 Plötzkau.

520 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

521 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

522 *Übersetzung*: "Später"

523 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

524 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

525 Evasion: Entweichen, Entwischen.

526 Streithorst (1), N. N. von der.

527 *Übersetzung*: "Tadel vom Streithorst wegen des Getreides, der Leihung."

24. Februar 1638

᠒ den 24. Februarij⁵²⁸. 1638.

<Bel tempo.⁵²⁹>

Avis⁵³⁰ von Deßaw⁵³¹, von der von Naßaw, geborner hertzoginn zu Braunschweig⁵³², daß Sje mitt 60 personen, vndt 50 pferden Morgen *gebe gott* will anhero⁵³³ kommen. Jst ejne schlechte courtoysie⁵³⁴. Die Fürstjn⁵³⁵ von Deßa soll auch noch darzu hernacher kommen.

Die jnfection will abermal, alhjer zu Bernburgk einreißen. *et cetera* Gott behüte vor mehrerem verderben.

Rindorf⁵³⁶ hatt drey hasen zur küche geliffertt, <3 Rammler.>

Jch habe in kegeln gespielt, mitt Nostitz⁵³⁷. <Jour de naissance de Madame⁵³⁸ quj a 35 ans.⁵³⁹>

J'ay rescrit a⁵⁴⁰ frewlejn Anne Sofje⁵⁴¹.

Neu Jahrs schreiben von Oldenburg⁵⁴² von der Fraw Muhme⁵⁴³ vndt vom vetter hanß⁵⁴⁴, mais rien du Conte^{545 546}, <nescio quare⁵⁴⁷ ?>

25. Februar 1638

○ den 25. Februarij⁵⁴⁸ ᠒

Jn die kirche Nø vormittags.

528 *Übersetzung*: "des Februars"

529 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 Dessau (Dessau-Roßlau).

532 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

533 Bernburg.

534 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

535 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

536 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

537 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

538 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

539 *Übersetzung*: "Geburtstag von Madame, die 35 Jahre alt ist."

540 *Übersetzung*: "Ich habe zurückgeschrieben an"

541 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

542 Oldenburg.

543 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

544 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

545 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

546 *Übersetzung*: "aber nichts vom Grafen"

547 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

548 *Übersetzung*: "des Februars"

Nachmittags ist die Grävin von Naßaw, geborne hertzoginn zu Braunschweig⁵⁴⁹, Graf Ernsts⁵⁵⁰ Seligen des holländischen⁵⁵¹ Feldmarschalcks [[561v]] wittwe⁵⁵², mitt ihrer frewlein⁵⁵³ Schwester⁵⁵⁴, vndt zweyen Gräflich Naßawischen Frewlein⁵⁵⁵, auch einem Graven von Naßaw Dillenbergk⁵⁵⁶, wie auch einem Graven von Leiningen Schamburgk⁵⁵⁷, in allem in die 50 pferde, vndt 60 personen starck, anhero nach Bernburgk⁵⁵⁸ kommen. Baldt hernacher ist die Fürstin⁵⁵⁹ von Deßaw⁵⁶⁰, mitt zween Frewlein⁵⁶¹, vndt ihrem comitat⁵⁶², auch ankommen. Sie wollen mitt einander, in daß landt zu Braunschweig⁵⁶³ verraysen, vndt sich darnach theilen, also daß die Fürstin von Deßaw nacher Westphalen⁵⁶⁴ in die Grafschaft Bentheim⁵⁶⁵ zugehe.

26. Februar 1638

ᵐ den 26. Februarij⁵⁶⁶. 1638.

heütte Morgen, nachm frühstück; sejndt vnser gäste⁵⁶⁷ wieder verraysetzt, naher Halberstadt⁵⁶⁸ zu. Gott geleitte sie durch seine heiligen Engel, vndt gebe friede zu allen theilen.

Avis⁵⁶⁹ von Weymar⁵⁷⁰, vom hertzogk Wilhelm⁵⁷¹, daß die hertzogin⁵⁷² alda eines iungen Sohns⁵⁷³ abermals genesen. Gott stärke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren.

549 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

550 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

551 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

552 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

553 Irrtum Christians II.: Auch die jüngste Schwester von Sophia Hedwig war seit dem 19. Februar 1638 verheiratet.

554 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).

555 Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

556 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

557 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695).

558 Bernburg.

559 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

560 Dessau (Dessau-Roßlau).

561 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

562 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

563 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

564 Westfalen.

565 Bentheim, Grafschaft.

566 *Übersetzung*: "des Februars"

567 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

568 Halberstadt.

569 *Übersetzung*: "Nachricht"

570 Weimar.

571 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁴> *Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] *zeitung*⁵⁷⁶ daß Hanaw⁵⁷⁷ mitt stürmender handt, von den Kayserlichen⁵⁷⁸ occupirt, vndt eingenommen worden seye. Wjrdt also der Graf⁵⁷⁹ daselbst, mitt sejner gemahlin⁵⁸⁰, eben so ejnen zustandt, wie wir alhier zu Bernburg⁵⁸¹, nahe vor zwey iahren, außstehen müßen, erfahren haben. Gott gebe nur, daß es nichtt ärger zugegangen.

Schreiben per⁵⁸² Leiptzig⁵⁸³ von Wien⁵⁸⁴, vndt Königsbergk⁵⁸⁵.

Melchior Loyß⁵⁸⁶ ist von Ballenstedt⁵⁸⁷ wiederkommen, mitt bericht, wie vnsicher [[562r]] es da herumb seye, vndt daß der Gallaab⁵⁸⁸ mitt der gantzen armée, vmb helmstadt⁵⁸⁹, vndt Garleben⁵⁹⁰ herumb liege.

27. Februar 1638

σ den 27. Februarij⁵⁹¹ : 1638.

<Der Schütze⁵⁹² hatt einen hasen geliefert.>

In kegeln mitt Rindorf⁵⁹³ geschoben, <vormittags, post seria⁵⁹⁴.>

Avis⁵⁹⁵ daß gestern die Fürstlichen⁵⁹⁶ vndt Gräflichen personen⁵⁹⁷, in den hof Winnungen⁵⁹⁸ (alda herrvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁹ ihnen eine kallte küche bestellett) von den invasoren nichtt eingelaßen

572 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

573 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Zeitung: Nachricht.

577 Hanau.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

580 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

581 Bernburg.

582 *Übersetzung*: "über"

583 Leipzig.

584 Wien.

585 Königsberg (Kaliningrad).

586 Loyß, Melchior (1576-1650).

587 Ballenstedt.

588 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

589 Helmstedt.

590 Gardelegen.

591 *Übersetzung*: "des Februars"

592 Glaum, Georg (gest. 1656).

593 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

594 *Übersetzung*: "nach den ernsten Angelegenheiten"

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

597 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von,

werden wollen, vndt vor dem hofe sie stehen laßen. Freyberg⁶⁰⁰ aber ist zu einem loch hinein, mitt den Bernburgischen⁶⁰¹ vndt Warmstorfischen⁶⁰² Mußketirern, gestiegen, vndt das Thor eröffnet, dabey des Apts⁶⁰³ Mußketirer einer auf Freybergern feuer geben wollen, er hatt ihn aber machen zurücke⁶⁰⁴ weichen, inmittelst seindt die Fürstlichen vndt Gräflichen personen, sampt ihrem comitat⁶⁰⁵ auf den hoff gekommen, da hat es starcke disputat⁶⁰⁶ mitt den pfaffen gegeben, <biß ihn Freyberger mitt backenstreichen hinundter geiagtt.>

Nachmittags mitt Nostitz⁶⁰⁷ hinauß ins feldt spatzirtt, vndt darnach jm garten, kegel geschoben. Endtlich mitt montenegro⁶⁰⁸ raht gehalten.

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁰⁹> Böse zeittung⁶¹⁰ vndt avis⁶¹¹: daß der Chur: Sachs⁶¹² <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹³> albereitt die eintheilung gemacht, daß vier <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁴> Regimenter im Fürstenthumb Anhalt⁶¹⁵, ihr winterquartier auf 6 wochen lang nehmen sollen. Ist ohne zweifel zur landesentdlichen ruin gemeynet.

28. Februar 1638

[[562v]]

☞ den 28. Februarij⁶¹⁶. 1638.

Die pest will alhier⁶¹⁷ wieder anfangen zu grassiren.

In die wochenpredigt, vndt paßionspredigt mitt Madame⁶¹⁸ [.]

geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

598 Winnigen.

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

601 Bernburg.

602 Warmisdorf.

603 Notius, Robert (gest. 1663).

604 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

605 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

606 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

607 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

608 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Zeitung: Nachricht.

611 *Übersetzung*: "Nachricht"

612 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

615 Anhalt, Fürstentum.

616 *Übersetzung*: "des Februars"

617 Bernburg.

618 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eine gesampte⁶¹⁹ antwortt vom Churfürsten von Sachßen⁶²⁰ empfangen, darinnen vnß die gesuchte recommendation an Kayser⁶²¹ abgeschlagen, vndt daß wir njcht bloß bey der Magdeburgischen⁶²² garnison gelaßen, sondern mehr verpflegen müsten, angekündigtet wirdt.

²⁴ den 29.⁶²³ Depeschè a Schöningen⁶²⁴, & Brunswyck⁶²⁵ ⁶²⁶.

<Nota Bene Prodigjum⁶²⁷ [:] diesen abendt hatt Meiner grawen wilden⁶²⁸ eine gefohlt, vndt zwey <todte> füllchen⁶²⁹ ein hengstlein vndt ein Stüdtlejn, 3 wochen zu zeitlich⁶³⁰ verworfen⁶³¹ .>

619 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

621 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

622 Magdeburg.

623 Im Original verwischt.

624 Schöningen.

625 Braunschweig.

626 *Übersetzung*: "Nach Schöningen und Braunschweig abgefertigt."

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Wunderzeichen"

628 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

629 Füll(i)chen: Fohlen.

630 zeitlich: früh, zeitig.

631 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebären.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 22, 29
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 18
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 21, 25
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 18
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 6, 12, 14, 15, 18, 18, 20, 22, 25, 28
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 25, 26, 26, 27
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 26, 26, 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 14, 16, 17, 18
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 24
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 18, 18
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 25
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 14
Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 21
Beckmann, Philipp (1) 6, 9
Benckendorf, Thomas 2, 16, 16, 17
Bergen, Johann von 17
Biedersee, Matthias von 10
Böhmer, Arnold von 14, 21
Börstel, Curt (4) von 20
Börstel, Hans Ernst von 20
Börstel, Heinrich (1) von 4, 12, 14, 14, 16
Börstel, Wolf von 18, 18, 19
Börstel (1), N. N. von 20
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 6
Brandt, Johann (2) 8, 18, 21, 22, 23
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7
Dohna, Christoph, Burggraf von 18
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 18
Einsiedel, Georg Haubold von 14
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 9, 12, 19
Erlach, Agnes von
Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 19
Erlach, Dorothea Ursula von
Erlach, Eleonora Maria von
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 3, 4, 5, 7, 10, 16, 24, 29
Freyberg, Hans Ernst von 28
Gallas, Matthias, Graf 21, 27
Glaum, Georg 27
Götz(en), Johann, Graf von 13
Hagen, Bernhard von 23
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 27
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 27
Jesus Christus 12
Knoch(e), Hans Ludwig von 4, 4
Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von 26, 26, 27
Leonhardt, Christian 11, 19
Löw, Johann d. J. 8, 8, 24, 24
Loyß, Melchior 2, 8, 23, 27
Ludwig, Paul 5, 6, 14, 18, 19, 22, 24
Lützwow (10), N. N. von 14
Martius, Johann Kaspar 9, 10
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 3
Milag(ius), Martin 16
Mylius, Johannes 13
N. N., Beata 2

Nassau (2), N. N., Gräfin von 26, 26, 27
 Nassau (3), N. N., Gräfin von 26, 26, 27
 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 26
 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 25, 26, 26, 26, 27
 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 26, 26, 27
 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von 26, 26, 27
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 11, 13, 14, 17, 20, 21, 23, 24, 25, 28
 Notius, Robert 15, 28
 Oberlender, Johann Balthasar 19
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 25
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 6, 8, 15, 27
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2, 10
 Panning, Heinrich 13
 Petrus, Heiliger 22
 Petz, Georg d. Ä. 11
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 3
 Pfau, Kaspar (1) 8
 Popel von Lobkowitz, N. N. 3
 Rindtorf, Abraham von 5, 8, 12, 20, 23, 24, 25, 27
 Rindtorf, Daniel von 23
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 28, 29
 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 26
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 17
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 17, 17, 19, 21
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 26
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 26
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 7
 Schierländer, N. N. 20, 22
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 26, 26, 27
 Schmidt, Martin 15, 21
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 5, 12, 19, 20, 22, 24, 28
 Schweinitz, Georg Hermann von 10, 11, 14
 Schweinitz, Hans Christoph von 10, 11, 14
 Soltau, Claudius (von) 2, 5, 8, 8, 10, 13
 Soltau, N. N. (von) 13
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 23
 Stolberg, Christoph, Graf von 21
 Streithorst (1), N. N. von der 24
 Urban VIII., Papst 7
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 21, 22
 Voigt, Johann Christoph 9, 11
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 7
 Weyland, Johann 24
 Winß, Andreas 22, 24
 Zehmen, Hans Bastian von 10

Ortsregister

- Aderstedt 3
Anhalt, Fürstentum 4, 15, 16, 21, 28
Aschersleben 12
Badeborn 23
Ballenstedt 2, 5, 8, 9, 12, 13, 16, 17, 23, 27
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 15, 21
Beesen (Beesenlaublingen) 12
Bentheim, Grafschaft 26
Bernburg 9, 11, 16, 17, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 28
Bernburg, Amt 11, 16
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 10
Brandenburg, Kurfürstentum 16
Braunschweig 16, 29
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 26
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 6
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 7
Coswig (Anhalt) 6
Dessau, Amt 18
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 25, 26
Ditfurt 13
Dröbel 24
Elbe (Labe), Fluss 9, 21
England, Königreich 5
Erfurt 13
Frankreich, Königreich 7, 18
Gardelegen 27
Gatersleben, Amt 13
Gernrode, Amt 13
Güntersberge, Amt 13
Güsten 19
Güstrow 3
Halberstadt 26
Halle (Saale) 17
Hanau 27
Harzgerode 20
Harzgerode, Amt 13
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5
Helmstedt 27
Holstein, Herzogtum 7
Hoym 5, 10, 12, 12
Jerusalem 11
Köln 7, 14
Königsberg (Kaliningrad) 27
Köthen 4, 4, 5, 13, 15, 22
Kranichfeld 2
Lausitz 11
Leipzig 17, 23, 27
Magdeburg 17, 22, 29
Mansfeld, Grafschaft 22
Mecklenburg, Herzogtum 3
Michaelstein, Kloster 15
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 21
Neumarkt in der Oberpfalz 4
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 26
Nürnberg 2, 4
Oberlausitz, Markgrafschaft 14
Oldenburg 16, 25
Ostsee 7
Plötzkau 5, 18, 18, 20, 21, 23, 24
Polen, Königreich 7
Prag (Praha) 7, 17
Preßburg (Bratislava) 4
Quedlinburg 12, 13, 15, 23
Regensburg 16
Rieder 2, 5
Rügen, Insel 6
Saale, Fluss 8, 15, 20
Sachsen, Kurfürstentum 15
Savoyen, Herzogtum 7
Schöningen 17, 19, 21, 29
Schweden, Königreich 6, 6, 17
Straßburg (Strasbourg) 7
Ungarn, Königreich 7, 18
Wanzleben 21
Warmisdorf 28
Weimar 26
Wernigerode, Grafschaft 22
Westfalen 26
Wien 27
Winnigen 15, 27
Wolfenbüttel 16, 24
Zepzig 6

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 11

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

11

Fruchtbringende Gesellschaft 4

Köthen, Rat der Stadt 9